
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 334/2014

Erfurt, 8. Dezember 2014

Thüringer Einzelhandel von Januar bis September 2014 im Umsatz- und Beschäftigtenplus

Entwicklung in den einzelnen Branchen sehr unterschiedlich

Der Thüringer Einzelhandel erreichte in den ersten neun Monaten des Jahres ein Umsatz- und Beschäftigtenplus. Nach vorläufigen Ergebnissen des Thüringer Landesamtes für Statistik stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum real (unter Berücksichtigung der Preisentwicklung) um 1,3 Prozent, nominal (zu jeweiligen Preisen) konnte ein Plus von 2,0 Prozent verzeichnet werden. Die Beschäftigung lag ebenfalls leicht über Vorjahresniveau (+ 0,8 Prozent).

Deutschlandweit stieg der Einzelhandelsumsatz im Zeitraum von Januar bis September 2014 nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes real um 1,3 Prozent und nominal um 1,8 Prozent.

Betrachtet man die einzelnen Branchen und Wirtschaftszweige des Thüringer Einzelhandels, so verlief die Entwicklung sehr unterschiedlich.

Im größten Bereich des Thüringer Einzelhandels, dem „Einzelhandel mit Waren verschiedener Art“, dem Supermärkte, SB-Kaufhäuser und Verbrauchermärkte angehören, lagen die realen Umsätze auf dem Niveau des Vorjahres (- 0,1 Prozent), die nominalen Umsätze konnten geringfügig zulegen (+ 1,1 Prozent).

Der zweitgrößte Bereich, der „Einzelhandel mit sonstigen Gütern“, zu dem Bekleidung, Schuhe und Lederwaren, die Augenoptiker und die Apotheken gehören, steigerte seinen Umsatz real um 2,0 Prozent und nominal um 3,7 Prozent.

Der „Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen“ erreichte, bedingt durch die rasante Entwicklung des Internet- und Versandhandels, zweistellige Zuwachsraten von real 26,9 Prozent und nominal 23,0 Prozent. Diese Umsatzentwicklung wirkte sich hier auch positiv auf die Beschäftigung aus (+ 10,6 Prozent).

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Eine negative Umsatzentwicklung hatte dagegen der „Einzelhandel mit Kraftstoffen“ (Tankstellen) zu verbuchen. Hier sanken die realen Umsätze von Januar bis September 2014 um - 8,4 Prozent, die nominalen Umsätze sogar um - 10,9 Prozent.

Auch der „Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten usw.“ musste im Vergleich zu Januar bis September 2013 Umsatzverluste in Kauf nehmen (real: - 2,3 Prozent, nominal - 1,7 Prozent).

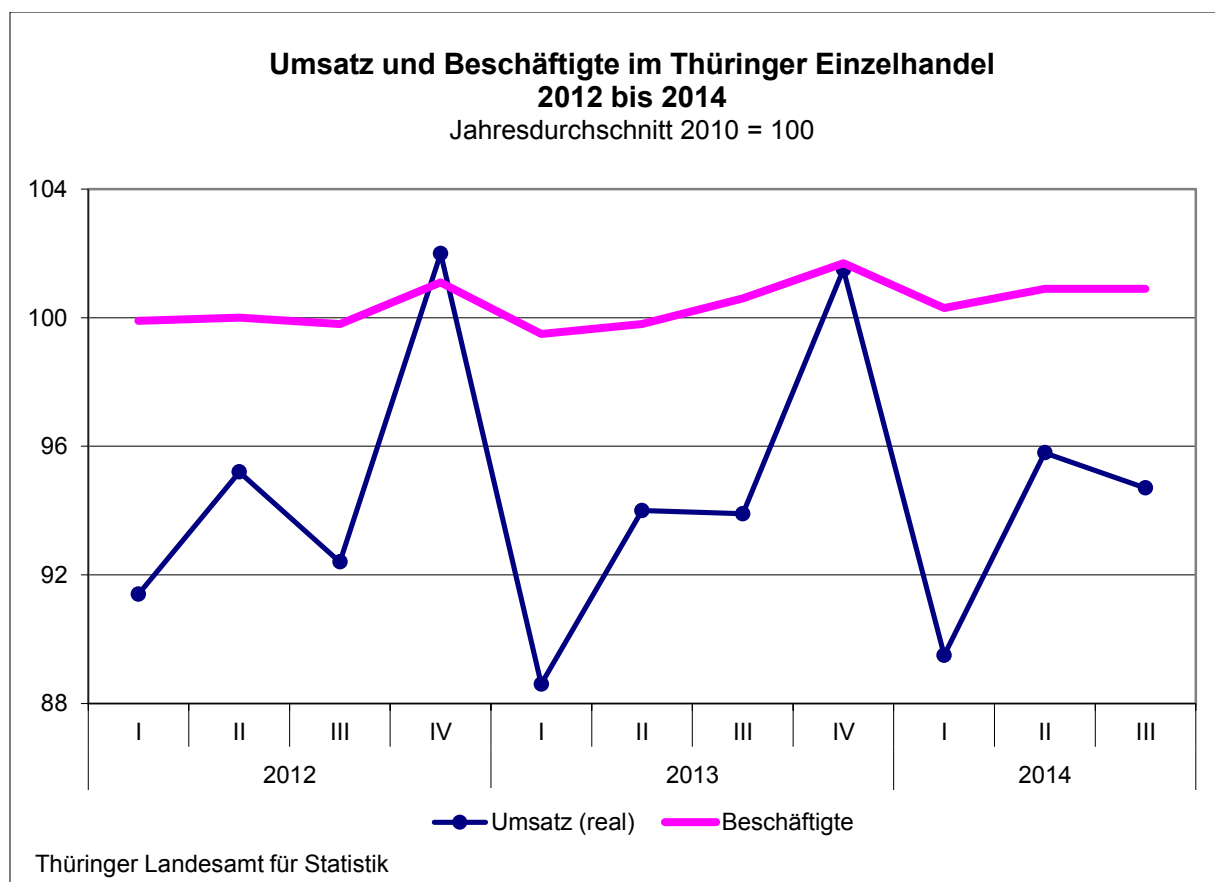
- Ausführliche Ergebnisse zu diesem Thema enthält der in Kürze erscheinende Statistische Bericht „Umsatz und Beschäftigte im Handel und Gastgewerbe Thüringens – Januar bis September 2014“

Weitere Auskünfte erteilen:

Klaus-Rüdiger Niemuth

Telefon: 0361 37-84200

E-Mail: handel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

**Veränderung des Umsatzes und der Beschäftigtenzahlen
im Thüringer Einzelhandel ¹⁾**

Wirtschaftsgruppe (WZ 2008)	Januar 2014 - September 2014				
	Umsatz		insgesamt	Beschäftigte	
	real (in Preisen von 2010)	nominal (in jeweiligen Preisen)		davon	
				Vollzeit	Teilzeit
	Veränderung gegenüber Januar 2013 - September 2013				
	Prozent				
Einzelhandel insgesamt (ohne Handel mit Kraftfahr- zeugen)	1,3	2,0	0,8	0,5	1,0
darunter					
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ^{2) 3)}	- 0,1	1,1	1,1	1,4	1,0
Einzelhandel mit Nahrungsmitteln usw. ²⁾	- 1,0	1,2	5,6	0,9	11,4
Einzelhandel mit Motoren- kraftstoffen (Tankstellen)	- 8,4	- 10,9	- 4,3	- 8,1	2,4
Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten usw. ²⁾	- 2,3	- 1,7	- 5,7	- 2,1	- 9,9
Einzelhandel mit sonstigen Gütern ^{2) 4)}	2,0	3,7	1,2	0,8	1,5
Einzelhandel, nicht in Verkaufs- räumen, nicht an Verkaufs- ständen oder auf Märkten ⁵⁾	26,9	23,0	10,6	6,0	20,8

1) vorläufige Ergebnisse

2) in Verkaufsräumen

3) z.B. Supermärkte, Kaufhäuser, Verbrauchermärkte

4) z.B. Einzelhandel mit Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, Schmuck; Augenoptiker, Apotheken

5) z.B. Brennstoffhandel, Versand- und Internethandel

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –